



- 1 Individuelles Ticket für die INSA-Water-Show: hier für eine Testfahrt mit der Candela C-8
- 2 Panoramablick auf die Bootsmesse in der Flens-Arena
- 4 Auch beim Ausstellerabend herrschte familiäre Atmosphäre
- 5 Abgelegt im Stadthafen: Der Candela-Törn kann beginnen
- 6 Blickfänger: Drehflügelpropeller von Variprop
- 7 Noch ein Hingucker: Die Folien-Werft aus Handewitt zeigte ihr Angebot live und in Farbe



DIESE BOAT-SHOW VERDIEN T MEHR RESONANZ

INSA Flensburg Deutschlands nördlichste Bootsmesse legte an Ausstellern, Fläche und Angeboten zu, doch es kamen nur etwa halb so viele Besucher wie zur Premiere 2022

Weniger ist mehr“ titelten wir in BOOTE 12/22 unseren Messe-Rückblick auf die neue Flensburger Bootsmesse INSA. Die Premiere dieser kleinen, aber feinen Boat-Show in der Flens-Arena (jetzt Campushalle) hatte „nur“ rund 6200 Besucher angezogen und am Ende trotzdem fast alle Erwartungen übertroffen. Denn das Gros der 93 Aussteller meldete großartige Verkäufe und bewertete auch Service und Betreuung durch das INSA-Team um Organisator Ingo

Schanze überaus positiv. Nach der erfolgreichen Premiere wollten die Messemacher bei der zweiten Ausgabe der INSA vom 15. bis 17. September 2023 noch eine Schippe drauflegen. Dies gelang auch: Die Ausstellungsfläche wurde durch zusätzliche Belegung der Galerie auf knapp 5000 m² erweitert und die Ausstellerzahl wuchs auf 110. Zudem bot sie Händlern und Herstellern die Möglichkeit, ihre Boote für Besichtigungen und Testfahrten in den Stadthafen zu legen, und richtete einen Shuttleservice

zwischen Campushalle und der neuen INSA-Water-Show ein. Wer diesen Fahrdienst nutzen wollte, musste sich vorher am Stand des jeweiligen Ausstellers ein Yachting-Ticket holen. Und das hatte – wie die INSA insgesamt – eine besondere Note. Kein Fahrschein aus Papier, sondern ein aus Plexiglas gefräster wiederverwendbarer, der die Silhouette des jeweiligen Bootes zeigt – beispielsweise die Candela C-8, siehe Foto oben links. Ein hochkarätiges Bühnenprogramm, moderiert von R.SH-Urge-



3 Foerdekeks SUP aus Eckernförde stellte erstmals überhaupt auf einer Messe aus
8 Talkrunden und spannende Vorträge inmitten der Messe: ein hochkarätiges Bühnenprogramm, moderiert von Carsten Kock, R.SH

stein Carsten Kock, ergänzte die Präsentation von Produkten und Dienstleistungen. Zu den Highlights zählte der INSA-Talk täglich jeweils „Fünf vor Zwölf“ zum Thema „Nationalpark Ostsee – Fluch oder Segen?“ mit wechselnden Gästen aus Politik, Fischerei, Touristik, Wassersport und Naturschutz sowie Gemeinde- und Landesvertretern. Nicht minder spannend die Vorträge von Meteorologe Sebastian Wache zu „Gefährliche Wetterlagen – woran man sie erkennt“ oder von Dr. Katharina Kähler, Leiterin des Hautkrebszentrums am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein in Kiel, zum



UV-Schutz sowie etliche andere mehr. Doch die Hoffnung der INSA-Crew auf mehr Besucher erfüllte sich nicht. Im Gegenteil: Es kamen nur etwa halb so viele wie bei der Premiere im Vorjahr. Trotzdem gab es auch diesmal von zahlreichen Ausstellern positive Rückmeldungen. Lag es am heißen, sonnigen Spätsommerwetter und/oder am Termin kurz vor Saisonende? Organisator Ingo Schanze reagierte bereits mit einer Verlegung in den Herbst. Die dritte Ausgabe dieser persönlich-familiären Boat-Show findet vom 18. bis 20. Oktober 2024 statt. www.insa-boatshow.de

Gernot Apfelstedt